



Schwerpunkte und Ziele des Gemeinderates für die Legislatur 2015–2019

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat hat in der neuen Zusammensetzung und zu Beginn der neuen Legislatur 2015–2019 die Schwerpunkte für seine Arbeit festgelegt. In einer Klausur hat die Behörde zu den festgelegten Schwerpunkten für jedes Ressort die Legislaturziele definiert. Damit hat sie für die kommenden vier Jahre die Leitplanken ihrer Tätigkeit gelegt. In einem nächsten Schritt werden die Ratsmitglieder nun zusammen mit ihren zuständigen

Verwaltungsmitarbeitenden die Massnahmen definieren, welche für die Zielerreichung notwendig sind. Mit der Publikation der Schwerpunkte und Ziele ermöglichen wir Ihnen den Einblick in die Überlegungen unserer Gemeindebehörde. Ich freue mich, wenn Sie uns in den nächsten vier Jahren unterstützen und gemeinsam mit unseren Behörden an der Weiterentwicklung unserer schönen Gemeinde Sirnach mittragen. Herzlichen Dank!

Namens des Gemeinderates

Kurt Baumann, Gemeindepräsident



Die Schwerpunkte

Energieversorgung und Ressourcen langfristig sichern

Der Gemeinderat fördert und setzt sich ein für die Bekanntmachung und Nutzung vorhandener Rahmenbedingungen zur Erhöhung der Energieeffizienz, stärkt die lokale, diversifizierte und auf erneuerbaren Energien beruhenden Energieproduktion und einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Sirnach als Lebens- und Wirtschaftsraum stärken

Der Gemeinderat stärkt Sirnach als Zentrum im südlichen Thurgau, ermöglicht mit optimalen Rahmenbedingungen den Erhalt bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze, betreibt eine massvolle Bodenpolitik und sorgt für eine Aufwertung des dörflichen und des natürlichen Lebensraumes.

Strukturen kunden- und wirkungsorientiert ausgestalten

Der Gemeinderat schafft schlanke und effiziente Behörden- und Ver-

waltungsstrukturen und fördert die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Finanzhaushalt mittelfristig ausgeglichen gestalten

Der Gemeinderat sorgt für eine Finanzpolitik, die sich an Notwendigkeit, Werterhaltung und Nachhaltigkeit misst. Sie orientiert sich an einem wettbewerbsfähigen Steuerfuss und dem Erhalt eines angemessenen Eigenkapitals.

Eigenverantwortung fördern

Der Gemeinderat schafft Rahmenbedingungen zur Unterstützung von Privatinitiativen in gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereichen.

Demografische Herausforderungen bewältigen

Der Gemeinderat stellt die geeigneten Mittel bereit für bedarfsgerechte Einrichtungen und Angebote unterschiedlicher Anspruchsgruppen und fördert das Verständnis unter den Generationen.

Ressortziele im Überblick



Energieversorgung und Ressourcen langfristig sichern

Präsidiales, Verwaltung und Finanzen

- In erster Linie sind die Fördermittel von Bund, Kanton und anderen Organisationen auszuschöpfen.
- Wir fördern Energieprojekte die im Gesamtinteresse der Gemeinde liegen.

Bildung

- Wir fördern die Erhöhung des Bewusstseins und das Verständnis für den nachhaltigen Umgang mit Energie und anderen Ressourcen an unseren Schulen.

Hochbau

- Die Energieeffizienz der gemeindeeigenen Liegenschaften ist zu verbessern.
- Den erneuerbaren Energien wird besondere Beachtung geschenkt.

Umwelt, Ver- und Entsorgung

- Wir fördern die Information und Beratung im Ressourcen schonenden Umgang mit Energie.
- Wir nehmen unsere Vorbildfunktion wahr und fördern die Nutzung erneuerbarer Energien.
- Wir leisten einen aktiven Beitrag zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen und Wertstoffen bzw. deren Umwelt gerechten Entsorgung.

Planung und Verkehr

- Wir räumen dem öffentlichen Verkehr (ÖV) und dem Langsamverkehr eine hohe Priorität ein.

Sirnach als Lebens- und Wirtschaftsraum stärken

Präsidiales, Verwaltung und Finanzen

- Wir setzen uns für Angebote des täglichen Bedarfs, der medizinischen Grundversorgung, sowie vielfältige Gewerbe- und Industriebetriebe ein.

Bildung

- Wir verankern unsere qualitativ hoch stehende, attraktive Schule in der Bevölkerung.

Hochbau

- Wir sorgen für eine effektive und effiziente Erledigung von Baugesuchen.

Umwelt, Ver- und Entsorgung

- Wir setzen uns für den schonenden Umgang mit der Natur, deren Schutz, Erhalt und Pflege ein.

Planung und Verkehr

- Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass die Anliegen der Gemeinde Sirnach im Kantonalen Richtplan und im Agglomerationsprogramm Wil aufgenommen werden.
- Die Revision der Ortsplanung ist abgeschlossen.
- Wir setzen uns für den Erhalt der Naturlandschaft und der Naherholungsgebiete ein.

Soziales, Gesundheit

- Wir schaffen bedarfsgerechte Einrichtungen; insb. für Familien.

Strukturen kunden- und wirkungsorientiert ausgestalten

Präsidiales, Verwaltung und Finanzen

- Die Einheitsgemeinde ist konsolidiert.
- Wir führen ein Internes Kontrollsystem (IKS) ein.
- Das Rechnungslegungsmodell HRM2 ist eingeführt.

Bildung

- Die Einheitsgemeinde ist konsolidiert.

Hochbau

- Wir stärken die fachlich qualifizierte Begleitung von Baugesuchen bis zur Bauabnahme.

- Die Einheitsgemeinde ist konsolidiert.

Tiefbau, Sicherheit

- Die Koordination, Planung, Steuerung und Überwachung von Aufträgen und Projekten ist eingeführt.
- Wir bringen die Interessen der Gemeinde Sirnach in die Umstrukturierung des Zivilschutzes ein.

Umwelt, Ver- und Entsorgung

- Die Koordination, Planung, Steuerung und Überwachung von Aufträgen und Projekten ist eingeführt.
- Die Einheitsgemeinde ist konsolidiert.
- Wir unterstützen die Versorgungsstrategie der EW Sirnach AG.



Planung und Verkehr

- Wir arbeiten eng mit dem Kanton, der Region sowie überregionalen Organisationen zusammen und vertreten die Interessen der Gemeinde Sirnach.
 - Die Koordination von Agglo-Programm-Massnahmen ist eingeführt.
 - Wir begleiten die Umstrukturierung der SPITEX aktiv.
- ##### Soziales, Gesundheit
- Wir unterstützen die Schaffung geeigneter Strukturen für verschiedene Altersgruppen.
 - Wir fördern den Aufbau, die Bekanntmachung und die Etablierung der Fachstelle Integration.

Finanzhaushalt mittelfristig ausgeglichen gestalten

Präsidiales, Verwaltung und Finanzen

- Das Eigenkapital soll 40 % eines Jahressteuertrages nicht unterschreiten.
- Der Gemeindesteuerfuss (Gesamtsteuerfuss) liegt im Vergleich zu den anderen Thurgauer Gemeinden im vordersten Viertel.
- Im Fünfjahres-Durchschnitt liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei mind. 100 %.

Bildung

- Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt ohne Abstriche im Bildungsbereich.

Hochbau

- Wir nutzen die Synergien und das Ertragspotenzial der Gemeinde eigenen Liegenschaften.

Umwelt, Ver- und Entsorgung

- Wir streben eine kostendeckende Finanzierung im Bereich der Grüntutentsorgung an.

Soziales, Gesundheit

- Der Gemeinderat fördert die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.
- Der Spielraum bei der Bemessung wirtschaftlicher Hilfe ist auszu-schöpfen.

Eigenverantwortung fördern



Präsidiales, Verwaltung und Finanzen

- In der Gemeinde Sirnach hat es wieder einen eigenständigen Gewerbeverein.
- Die Vertreter der Wirtschaft werden stärker in die Meinungsbildung einbezogen.

Bildung

- Das Jugend- und Familiennetz ist konsolidiert.
- Der Gemeinderat unterstützt Massnahmen zur Senkung der Anzahl Schüler im DAZ-Bereich.

Soziales, Gesundheit

- Das Jugend- und Familiennetz ist konsolidiert.
- Der Gemeinderat kommuniziert transparent über das Netz an Angeboten.
- Er unterstützt aktiv Initiativen und Massnahmen im Bereich Gesundheitsförderung.

Demografische Herausforderungen



Bildung

- Die Schulraumplanung ist erstellt unter Berücksichtigung der demografischen und pädagogischen Entwicklung.
- Wir unterstützen Massnahmen zum Erhalt und der Auslastung der bestehenden Schulstandorte.

Planung und Verkehr

- Wir streben eine gesunde Durchmischung der Bevölkerung in allen Dörfern an.
- Die Spitex führt den Nachweis, dass die absehbaren demografischen Veränderungen bei ihrer Strukturanpassung berücksichtigt sind.

Soziales, Gesundheit

- Die Gemeinde hat ein Alterskonzept, welches die Generationenfrage berücksichtigt.



Baubewilligungen

Seit dem 21. August 2015 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Blöchliger Adrian
Objekt	Gartenhaus umplatzen (bereits erfolgt)
Lage	Wiesenstrasse 12, Busswil
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Büroeinbau für Rettungsbasis Spital Thurgau AG

Lage	Kettstrasse 28, Sirnach
Bauherrschaft	Brunschwiler Alex
Objekt	Materialprüfstand und Container (bereits erstellt)
Lage	Erlimattstrasse 27, Sirnach

Verkehrs- und Neugestaltung
SPANGEHOFEN^{plus}
Sicherheit und Lebensqualität

Info-Treff
Samstag, 26. September 2015
10.00 - 16.00 Uhr

Lindenplatz in Sirnach
hinter dem Restaurant Bar 43
Winterthurerstrasse 43, 8370 Sirnach

Alle am Projekt beteiligten Partner – Gemeinderat, Tiefbauamt des Kantons Thurgau sowie die Planer und Ingenieure – stehen Ihnen an diesem Samstag vor Ort für Informationen zur Verfügung. Mit einem Info-Wagen werden interessierte Besucher, jeweils stündlich, an alle wichtigen Punkte des Projektperimeters gefahren, wo ihnen die Planungsabsichten im Feld erläutert werden.

P Beim Info-Treff am Lindenplatz stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte die entsprechenden Wegweiser beachten.

Im Anschluss an diese offizielle Informationsveranstaltung der Gemeinde lädt die Bar 43 zum «Hofen-Fest» ein.

Aus der Ausbildung und schon Steuern bezahlen

Haben Sie in diesem Sommer Ihre Lehre oder Ihre Ausbildung abgeschlossen und stehen nun voll im Erwerbsleben? Sie haben in diesem Jahr eine provisorische Rechnung erhalten. Mit grösster Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei dieser um eine «Nuller-Rechnung». Weil sich Ihr Einkommen in diesem Jahr verändert, entspricht die provisorische Rechnung nicht mehr den aktuellen Verhältnissen. Damit Sie nach dem Ausfüllen der Steuererklärung nicht mit einer hohen Nachzahlung überrascht werden, sollte Ihre Rechnung angepasst werden. Bitte melden Sie sich beim Steueramt. Wir werden Ihnen auf Grund der neuen Angaben eine aktuelle provisorische Rechnung ausstellen. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44 oder per Email an steueramt@sirnach.ch. Steueramt Sirnach

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gestaltungsplan «Am Bächli» in Busswil

Auf Ersuchen der Firma Ed. Vetter AG ist in Busswil, im Gebiet «Büel-West», ein Gestaltungsplan (GP) erarbeitet worden. Dieser regelt unter anderem die Erschliessung der Parzellen 2333, 3147, 3338, 3339, 3340, 3341 und 3344.

Am 20. August 2015 hat der Gemeinderat den GP «Am Bächli» in Busswil genehmigt. Dieser Sondernutzungsplan ist vom Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau (DBU) mit dem Entscheid

Nummer 12 vom 20. Februar 2015 genehmigt worden. Gestützt auf diese Genehmigung hat der Gemeinderat den GP «Am Bächli» per 1. September 2015 in Kraft gesetzt.

Herzlich willkommen

Am 1. September 2015 hat **Sandra Patelli** als Sachbearbeiterin im Sekretariat Steuern und Finanzen die Arbeiten von Luca Fürer übernommen. Ebenfalls seit 1. September 2015 ver-



stärkt **Melanie Grünig** das Team der Abteilung Kanzlei, Einwohner, Sicherheit. Sie betreut das Sekretariat und die Telefonzentrale und unterstützt das Team administrativ. Wir heissen die beiden neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Befriedigung bei der Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben.

Gemeinderat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende



Information Bauarbeiten Erschliessung Ebnet

Im Auftrag der Gemeinde Sirnach informieren wir Sie über den bevorstehenden Baustart der Erschliessung Ebnet. Die bevorstehenden Bauarbeiten im Ebnet dienen vorwiegend der Erschliessung des geplanten Fachmarkts nördlich des ehemaligen Portas-Areals. Sie beinhaltet eine neue Zufahrtsstrasse ab dem Kreisel Q20, eine Lärmschutzwand entlang der angrenzenden Mehrfamilienhäuser (Kettstrasse 18 bis 24) und die Erstellung von Schmutz- und Regenabwasserleitungen für das geplante Gewerbegebiet Ebnet. Zugleich werden auch die Elektro-, Wasser-, und Swisscom-zuleitungen erstellt. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich am **Mittwoch, 23. September 2015**. Bereits vorgängig müssen Werkleitungsumlegungen durch die Swisscom ausgeführt

werden. Die Bauarbeiten wurden an die Firma Wellauer AG, Frauenfeld vergeben. Die Ausführungen erfolgen in mehreren Etappen und dauern voraussichtlich bis Frühling 2016. In einer ersten Phase werden die Zufahrtsstrasse samt Entwässerung und die Lärmschutzwände erstellt. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet Ebnet wird grösstenteils gewährleistet. Einzelne Unterbrüche werden vorgängig und frühzeitig mit den betroffenen Anstössern besprochen. Falls für Sie Probleme im Zusammenhang mit diesen Bauvorhaben auftreten, wenden Sie sich bitte an die Bauleitung.

Bauherr:

Gemeinde Sirnach, Bauverwaltung, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach
Jürg Messmer, jürg.messmer@sirnach.ch, Tel. 071 969 34 27

Bauleitung:

BHAtteam Ingenieure AG, Münchenwilen, muenchwilen@bhateam.ch
Projektleiter: Matthias Wieser, Tel. 071 969 55 99

Bauleiter: Walter Lützeltschub, Tel. 071 969 55 99

Bauunternehmung:

Wellauer AG, Frauenfeld
Bauführer: Bernd Stanschewski, Tel. 052 728 01 28

Wir sind uns bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen und sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen sehr und stehen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
BHAtteam Ingenieure AG
Matthias Wieser



Tag der offenen Tür

Im Februar dieses Jahres durften wir unsere neuen Räumlichkeiten an der Mattenrainstrasse 9 beziehen. Nach dem reibungslosen Umzug, sind wir am neuen Standort eingerichtet und haben uns sehr gut eingelebt.

Nun ist es an der Zeit, der Bevölkerung unser neues Domizil zu zeigen.

Wir öffnen für Sie am

26. September 2015 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

unsere Türen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen an diesem Tag einen Einblick in unsere neuen Räumlichkeiten zu gewähren und informieren Sie gerne über unsere Arbeiten rund um Strom, Wasser und Kommunikation.

EW Sirnach AG Mattenrainstrasse 9 8370 Sirnach www.ewsirnach.ch

Wir zeigen Ihnen

- Überblick in den Lehr-Beruf Elektroinstallateur
- Überblick in den Lehr-Beruf Netzelektriker
- GIS (Geographisches Informationssystem)
- Netzleitsystem
- Kabelfersehen / Fiber to the Home / Kommunikation
- Home Automation mit digitalSTROM
- Beleuchtungssysteme

Aktivitäten

- Freileitungsstangen steigen (bei schönem Wetter)
- Harassen stapeln (bei schönem Wetter)
- Hüpfburg für unsere kleinen Gäste

Verpflegung

- Essen und Trinken (zum Selbstkostenpreis)

Wettbewerb

Qualität zu fairen Preisen



Malergeschäft
Helmut Brügger
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch

fenster | rentsch

schnell. freundlich. sauber

Wir beraten Sie persönlich bei Ihnen zuhause und garantieren eine saubere und fachgerechte Montage.

Fenster Rentsch GmbH
Frauenfelderstrasse 49, 8370 Sirnach
052 383 11 11
www.fenster-rentsch.ch

Grillo Grillo

SCHREINEREI
KÜCHENBAU

40
über JAHRE

Winterthurerstrasse 23
CH-8370 Sirnach
www.grillogrillo.ch



Sssssssssssss...

Wir haben die passenden Insektengitter!

Endlich Schluss mit schlaflosen Nächten! Einfach - schnell - preiswert.

Rufen Sie noch heute unter Tel. **071 966 32 32** an und vereinbaren einen Termin. Gerne offerieren wir Ihnen Ihren individuellen Insektenschutz - prompt und unkompliziert.

Trotz Regenwetter schöne Stunden in Ungarn

Eine Gruppe Sirnacherinnen und Sirnacher besuchte im Frühherbst das Wein- und Erntedankfest in der Partnergemeinde Helvécia in Ungarn

Am ersten Septemberwochenende reiste eine Delegation des Sirnacher Vereins Helvécia Sirnach nach Ungarn zum traditionellen Erntedankfest. Angeführt wurde die Gruppe von den Vorstandsmitgliedern Zita Kellenberger, Elisabeth Schriber und Yvonne Koller, die zugleich auch Vertreterin des Gemeinderates war.

Herzliche Gastfreundschaft

Empfangen wurden die Sirnacher Gäste von der Gemeindebehörde mit Bürgermeister Károly Balogh an der Spitze, der sie mit herzlicher Gastfreundschaft überschüttete. Der Besuch diente auch dazu alte Freundschaften zu pflegen, so mit Ágota Dobosi, der treuen Begleiterin vieler Schüleraustausche, mit János László, dem Präsidenten des Partnervereins sowie mit ehemaligen Amtsträgern aus Helvécia.

Schokolade für die Kinder

Der Wettergott meinte es leider gar nicht gut, fiel doch der einzige Schlechtwettertag seit langem genau auf den Samstag, an dem jeweils der Umzug durch das weitläufige Dorf mit Pferdekutschen und feurigen Reitervorstellungen stattfindet, wobei die Einwohner die Teilnehmer und Zuschauer an der Strasse bewirten. Der Umzug fiel dieses Jahr buchstäblich ins Wasser; er musste abgesagt werden. Die Gastgeschenke aus der Schweiz – insbesondere die Schokolade für die Kinder – mussten den Schulleitungen unter Dach überreicht werden. Dafür sorgte das Rahmenprogramm für Entschädigung. Bereits am Freitagabend waren man



Schunkeln und feiern bei ungarischer Volksmusik am Erntedankfest in der Partnergemeinde Helvécia.

mit Vertretern anderer Partnergemeinden aus Serbien, Rumänien und der Slowakei zu einem feinen Essen in einem früheren Gutshof eingeladen. Eine Vorführung im Scheinwerferlicht zeigte die Kunst der Einheimischen zu Pferde. Für eine Sirnacherin war der Höhepunkt, dass man sie auf ein Pferd setzte. Auf diesem machte sie, trotz anfänglicher Bedenken, eine sehr gut Figur, nachdem bereits vorher ihr farbiges Halstuch als «Beutetier» in einem wilden Kampfritt gedient hatte.

Gespräch mit dem Botschafter

Durch den Ausfall des Umzugs hatte die Gruppe ausgiebig Zeit, im Gemeindehaus mit dem ebenfalls nach Helvécia gereisten Schweizer

Botschafter Jean-François Paroz zu sprechen. Die Vereinsmitglieder informierten ihn über die Partnerschaft zwischen Sirnach und Helvécia. Er wiederum erläuterte ihnen die schwierige Lage, in der sich Ungarn zurzeit als Durchgangsland für die Flüchtlingsströme befindet. Am Abend fand dann der zum Erntedankfest gehörende grosse Ball in der Turnhalle statt, an dem alles mitmacht, was im Dorf Rang und Namen hat. Bis spät in die Nacht hinein wurde getafelt und das Tanzbein geschwungen. Damit fand ein trotz Wetterpech rundum schöner Aufenthalt sein Ende. Den Sirnachern blieb da nur noch, sich von ganzem Herzen für die Gastfreundschaft zu bedanken!

JB

Ausstellung in der Galerie im Rank

Die Galerie im Rank in Sirnach lädt ab Oktober alle Kunstinteressierten herzlich ein.

Unter dem Titel «Grüsse aus dem Thurgau» zeigt Peter Frischknecht in der Galerie im Rank bekannte Ansichten aus ungewohntem Blickwinkel. Die Vernissage findet am Freitag, 2. Oktober, von 19 bis 21 Uhr statt.

Realistisch, humorvoll, bissig

Der gebürtige Münchweiler Peter Frischknecht war 40 Jahre lang Lehrer in der Fremde und in der thurgau-



Sirnach aus dem Blickwinkel des Künstlers Peter Frischknecht.

schen Heimat. Seine neusten Acrylbilder von 2014 und 2015 zeigen unseren Kanton knapp neben der Postkartenidylle. Die etwas andere Sicht von Frischknecht auf heimatliche Landschaften und Dorfwinkel ist leicht schräg, humorvoll, manchmal bissig und oft erschreckend real.

Laudatio von Kantonsrat Arnold Schnyder

Einführende Vernissageworte spricht der parteilose Kantonsrat Arnold Schnyder (alias Thomas Götz) mit dem untrüglichen Blick des Vollblutpolitikers und Kunstsachverständigen. Die Ausstellung dauert bis 24. Oktober und ist jeweils am Samstag, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Einen Sonntagsapéro gibt es 18. Oktober, von 11 bis 13 Uhr. rw

Herbstsammlung 2015



Armut ist unsichtbar. Aber nicht für uns.

Auch wenn Sie oft nicht wahrgenommen wird: Armut im Alter ist auch in der Schweiz 2015 noch existent. Für die Öffentlichkeit ist diese Armut meist unsichtbar und wird deshalb nicht wahrgenommen. Nicht so von Pro Senectute Thurgau! In den acht Thurgauer Sozialberatungsstellen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich mit den Sorgen und Problemen älterer Menschen konfrontiert. Der grösste Teil der Beratungen (65 Prozent) betraf im vergangenen Jahr das Thema Finanzen. Dieser hohe Anteil zeigt, dass viele ältere Menschen

Schwierigkeiten mit ihrer finanziellen Situation haben oder direkt von Armut im Alter betroffen sind. Die Arbeit der Sozialberatungsstellen ist ein wichtiger Beitrag um Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein würdevolles Leben im Alter zu ermöglichen und ihnen einen angemessenen Platz in unserer Gesellschaft zu sichern. Für diese wichtige Arbeit ist Pro Senectute Thurgau auf Spenden und Legate angewiesen. Helfen Sie uns helfen! Bitte unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung, vom 28. September bis 24. Oktober 2015 mit einer Spende.

Spendenkonto: PC 85-530-0.



Die Männerriegler besuchten das «Ende der Welt»

Die traditionelle Turnfahrt der Männerriege Sirnach führte dieses Jahr nach Engelberg. Eine Besichtigung des Klosters, Wanderungen und gemütliche Geselligkeit standen im Mittelpunkt

Den ersten Septembersamstag reservierten sich die Mitglieder der Männerriege Sirnach wie gewohnt für ihre alljährliche Turnfahrt. Leichte Bewölkung, ein Temperatureinbruch und unsichere Wetterprognosen liessen die erwartungsfrohe Schar rätseln, ob am Sonntag gar mit Schnee zu rechnen sei.



Fast so behände und elegant wie Bergeissen erklimmen die Sirnacher Männerriegler die Fürenalp.

Wanderung im Nieselregen

Mit dem ÖV erreichten die Sirnacher das auf 1050 Meter gelegene, aber leider Wolkenverhangene Engelberg bereits nach drei Stunden. Der leichte Nieselregen tat der guten Stimmung keinen Abbruch, so dass sich ein grösserer Teil der Männerriegler auf einen zweieinhalbstündigen Fussmarsch begab. Dieser führte zuerst zu der 600 Meter höher gelegenen Brunibahn-Zwischenstation. Das Restaurant Schwand bot eine willkommene Gelegenheit sich zu stärken. Da sich die Bewölkung hie und da etwas auflockerte, bekamen die Wandertüchtigen doch noch einen Eindruck von der schönen Bergwelt.

Besichtigung des Klosters

Zurück im Tal, besammelten sich alle 24 Teilnehmer vor dem Kloster zu einer individuellen Besichtigung. Die versierte Führerin wusste spannend zu erzählen und zog die Männerturner in ihren Bann. Das 1120 gegründete Benediktinerkloster ist neben den Bergbahnen mit 100 weltlichen Angestellten der grösste Arbeitgeber im Kanton Obwalden. Das Angebot ist vielseitig und reicht von der Gärtnerei, Bibliothek, Stiftsschule für



Geselliges Beisammensein bei einem feinen Abendessen.

Bilder: Markus Schafflützel

Maturanden und Sportschule bis hin zum beliebten Aufenthaltsort für Ferien oder eine Auszeit. Zu bestaunen waren auch verschiedene, von Mönchen in jahrelanger Arbeit, hergestellte Kunstwerke.

Nach dem Zimmerbezug freute sich die Schar auf das gesellige Beisammensein bei einem feinen Nachtessen. Diskutieren, von Erlebnissen berichten, Sprüche oder einen gemütlichen Jass klopfen, all das war während der zwei Ausflugstage omnipräsent. Die Geselligkeit und Gemütlichkeit gehört

bei der Sirnacher Männerriege einfach dazu, denn man legt grössten Wert auf die Pflege der Kameradschaft. Die Wetter-Prognosen für den Sonntag waren glücklicherweise etwas besser und deshalb nahm man den niederprasselnden Regen vor dem Einschlafen mit Gelassenheit zur Kenntnis

Wanderung auf die Fürenalp

Horbis, besser bekannt als «End der Welt», ist Ausgangspunkt einer abwechslungsreichen Panoramawanderung. Ein steiler Aufstieg führt zu-

erst im Wald zur Ober Zieblen, weiter über Alpweiden und dann leicht hinunter zum Dagenstal. Schon bald war das Tagesziel, die Fürenalp (1850 Meter) erreicht. Immer wieder zeigte sich die Sonne und Neuschnee konnte lediglich in Form von Zuckerhüten auf den Berggipfeln erspäht werden. Die älteren Kameraden waren unterdessen im Tal der Engelberger Aa entlang bis zum Wasserfall spaziert. Aber natürlich wollten auch sie sich den Besuch der Fürenalp nicht entgehen lassen. Zehn Minuten dauerte die Fahrt mit der Achter-Gondelbahn, teilweise durch die Wolken, hinauf zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Zusammensein. Schon bald hiess es dann aber auch schon wieder «Aufbruch zur Talfahrt». Schliesslich wollte man den Bus nicht verpassen, der die Gruppe zum Bahnhof brachte. Zentralbahn und SBB sorgten von da an für die reibungslose Rückfahrt in die Heimat.

Roman Schwegler, der für die tadellose Organisation und umsichtige Leitung verantwortlich zeichnete, durfte sich zum Schluss an einen verdienten Applaus seiner zufriedenen Kameraden erfreuen (www.tvsirnach.ch). Franz Bischof

Jahresversammlung der Spielgruppe Müsliburg

Präsidentin Manuela Raschle begrüsst am 8. September die Mitglieder der Spielgruppe Müsliburg herzlich zur Jahresversammlung.

Der Verein kann auf ein erfolgreiches Jahr zurück schauen. Wiederum stand vieles auf dem Programm. Wie jedes Jahr war das Vater-Kind-Basteln für die Kinder wieder der grosse Hit. Diesen alljährlichen Anlass verdankt die Spielgruppe hauptsächlich den Leiterinnen, die sich dafür ganz schön ins Zeug legen.

Auswärtsbuchungen

Im vergangenen Jahr konnte die Spielgruppe gleich an zwei Orten einen Kinderhort führen. In der Schule an den Schulbesuchstagen, welcher schon mehrere Jahre vom Müsliburg-Team geleitet wird und im Sommer bei einem Grossanlass der Firma Camion-Transport in Wil. Für den nächsten Kinderhort an einem Fest des Regenbogenvereins Busswil ist die Spielgruppe Müsliburg auch schon gebucht. Diese Anlässe bringen einiges an Zustupf in die Vereinskasse. Das Müsliburg-Team freut sich, wenn sie wieder für solche Anlässe gebucht

wird. Durch eine grosszügige Spende im vergangenen Spielgruppenjahr konnte die Clownin Babette organisiert werden, die für eine Woche den Kindern in der Spielgruppe Unterhaltung geboten hat. In Zusammenarbeit mit der Schule konnte die Sprachspielgruppe für Kinder mit Integrationshintergrund gestartet werden. Die Löhne der Spielgruppenleiterinnen und deren Weiterbildung werden von der Schulgemeinde finanziert.

Musicalbesuch zum Jubiläum

Die Müsliburg freut sich auf das kommende Jahr. Denn es werden 91 Kinder (inklusive Sprachspielgruppe) verteilt über die Woche ein und aus gehen. Zudem feiert die Spielgruppe Müsliburg bereits ihr 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass stehen nun einmal nicht die Kinder im Vordergrund sondern die fleissigen Leiterinnen und der Vorstand. Zusammen werden sie einen Ausflug mit einem Musicalbesuch unternehmen.



Vorstand mit Applaus bestätigt

Jahresrechnung und Budget gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Die Kassiererin zeigte sich sehr zufrieden über den Abschluss. Silvia Niedermann wurde als Revisorin verabschiedet. Sie bleibt aber festes Mitglied neu als Spielgruppenleiterin. Als neue Revisorin wurde Nicole Reubi gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Katja Wolf, Monika Kundert, Vanessa Reifler, Sandra Schenk und Beatrice Hostettler) sowie die Präsidentin, Manuela Raschle verbleiben in ihren Chargen. Ihre Wiederwahl erfolgte mit grossem Applaus. Caroline Benninger hat die Leitung der Krabbelgruppe an Barbara Gamber übergeben.

Nach dem formellen Teil genossen die Mitglieder das gesellige Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Das Müsliburg-Team würde sich sehr freuen, wenn an der nächsten Jahresversammlung mehr Eltern teilnehmen würden.

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Mini-Chile

Samstag, 26. September, 9.00 bis 11.30 Uhr, in der Evang.-ref. Kirche Sirnach



Michi entdeckt seinen besten Freund. Willst du wissen wer Michis bester Freund ist? Dann komm und schau.

Das Mini-Chile-Team

Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit

Freitag 2. Oktober im Pfarreiheim Dreitanen, 19.30 Uhr

«Sanfte Hügel, raue Gipfel – Lebensraum Berge. In den Bergen Gott begegnen». Die Alpen gehören zu den artenreichsten Gebieten von Europa. Dieser einmalige Lebensraum will als wertvolles Stück der göttlichen Schöpfung auch künftigen Generationen

erhalten bleiben. Wenn wir die Bergwelt für die Landwirtschaft, für den Tourismus und für die Energieerzeugung nutzen, müssen wir auf Nachhaltigkeit achten, damit die Bergwelt als wunderbare und einmalige Verbindung von Himmel und Erde erhalten bleibt. Wir laden Sie ganz herzlich ein. Auf der Flöte wird für uns Frau Katharina Knobel spielen.

A. Zedler und P. Brühwiler

Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

Mittwochvormittage 4., 11., 18. und 25. November, 2. und 9. Dezember, im Katholischen Pfarreiheim

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen können mit ihren eineinhalb- bis fünfjährigen Kindern im ELKI (Eltern-Kind)-Singen einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerspielen kennenlernen. Ein gemütlicher Znüni/Kaffee mit Spielmöglichkeit bildet jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden.

Die Kosten betragen 60 Franken (inklusive Material und Znüni) pro Familie für alle sechs Vormittage. Kursleitung und Auskünfte: Caroline Kamm ausgebildete Chorleiterin. Anmeldung: bis 31. Oktober an Caroline Kamm, Frauenfelderstrasse 5, Sirnach, Telefon 071 966 74 65 / carolinekamm@bluewin.ch.

Garantiert die passende Lektüre für Sie

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Standen Sie auch schon einmal vor dem Koffer und wussten nicht welche Bücher Sie für die Ferien einpacken sollten? Wenn man schon einmal Zeit hat, möchte man ja schliesslich auch die passende Lektüre dabei haben.

Mit der Digitalen Bibliothek Ostschweiz ist dies heute kein Problem mehr. In dieser Online-Bibliothek finden Sie eine grosse Auswahl an digitalen Büchern, Zeitschriften, Filmen, Hörbüchern und Musiktiteln zum Downloaden auf Ihren persönlichen Computer oder auf ein mobiles Endgerät wie Laptop oder eBook-Reader. Diesen Service bietet auch die Bibliothek Sirnach an, sofern Sie einen gültigen Benutzerausweis haben.

Die Digitale Bibliothek Ostschweiz steht Ihnen jederzeit und von überall her kostenlos zur Verfügung. So können Sie rund um die Uhr Medien ausleihen.

Informationstag am 7. November

Wenn Sie wissen möchten, wie das in der Praxis funktioniert, wie E-Medien ausgeliehen werden und welche Geräte man dazu benötigt, können Sie

sich am Samstag, 7. November, von 9 bis 12 Uhr in der Bibliothek informieren. Es stehen verschiedene E-Book-Reader und Tablets zur Verfügung, deren Handhabung Ihnen erklärt werden. Es können auch eigene Geräte mitgebracht und ausprobiert werden.

Nebst der Digitalen Bibliothek stehen 11 000 Medien in der Bibliothek zur Auswahl. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können Bilderbücher, Unterhaltungslektüren, Bücher zu Sachthemen, Comics, Englische Taschenbücher und Readers sowie diverse Zeitschriften ausleihen. Umfangreich ist auch das Angebot an DVDs und Hörbüchern.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag, von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, von 15 bis 19 Uhr und Samstag, von 9 bis 12 Uhr. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.

Carmen Asprion



Über 11 000 Medien stehen in Bibliothek Sirnach zur Auswahl.

Gospelbrunch

Wann: Sonntag, 25. Oktober ab 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Wo: In der Turnhalle Busswil
Kosten: Erwachsene Fr. 20.- Kinder gratis (bis 16 Jahre)

Anmeldung erwünscht bei: Claudia Bernet, Tel. 071 966 51 32, sti.be@bluewin.ch

www.voiceofjoy.ch

Orgelkonzert zum 10. Geburtstag

25. Oktober 2015, 17 Uhr in der Remigiuskirche Sirnach

Am 5. Juni 2005 wurde unsere Mathisorgel in der Remigiuskirche eingeweiht. Sie hat über diese Jahre ohne jegliche Störung ihren Dienst in den Gottesdiensten und bei Beerdigungen versehen. Es ist mir gelungen, Herrn Emanuel Helg, Organist an der katholischen Stadtkirche Frauenfeld, für dieses Jubiläums-Konzert zu verpflichten. Herr Helg ist im Besitze des Konzertdiplomes und wird uns ein abwechslungsreiches Programm darbieten. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin.

Urs Seiler

MUKI-Turnen in Busswil

Nach den Herbstferien beginnt das MUKI-Turnen in Busswil. Noch sind einige Plätze frei. Angesprochen sind Eltern mit Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren respektive Kindern, die in zwei Jahren in den KIGA kommen.

Treffpunkt ab dem 20. Oktober 2015 bis zur Auffahrt 2016, jeweils am Dienstag, von 10 bis 11 Uhr, in der Turnhalle. Das MUKI-Turnen kostet 100 Franken pro MUKI-Paar. Für die jüngeren Geschwister wird während dem MUKI-Turnen bei der Turnhalle eine Betreuung für 5 Franken pro Mal angeboten. Interessierte melden sich



per Telefon 071 850 97 33 oder Email judith.stahl@gmx.ch. Die Leiterin Judith Stahl freut sich auf unterhaltsame Turnstunden!

Hurra! Herbstferienpass 2015

Interessengemeinschaft
IGSE
Schule Egg



Am Samstag 26. September ist Anmeldetag!

Ein spannendes Programm mit vielen Kursen für drinnen und draussen, für Grosse und Kleine, zum Besichtigen oder zum selber machen steht bereit. Das Programmheft wurde den Kindern bereits durch die Schulgemeinde Sirnach verteilt. Auch kann das Herbstferienpassprogramm auf der Homepage (www.igschuleegg.ch) eingesehen werden und es besteht die Möglichkeit, zusätzliche Anmeldeformulare auszudrucken.

Anmelden kann man sich wie folgt: Ein Formular für jedes Kind ausfüllen und mit dem entsprechenden Kursbetrag in Bar in der Mehrzweckhalle Egg vorbeikommen.

Kursanmeldung

Samstag, 26. September 2015, von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Egg, Wiezikon

Nachträgliche Anmeldungen:

28. bis 30. September via Email karin.doerflinger@bluewin.ch oder telefonisch 078 722 03 10.

Den Kindern und Jugendlichen wünschen wir viel Spass!

Tagesmusiklager vom 15. bis 17. Oktober

In der zweiten Herbstferienwoche findet vom 15. bis 17. Oktober bereits zum neunten Mal in den Räumen der Vokalschulgemeinde Sirnach das TaMuLa (Band-TagesMusikLager) statt. Wie in den letzten Jahren gibt es Platz für etwa 45 Jugendliche oder anders gesagt für sieben Bands. Am Morgen wird von 9 bis 12 Uhr musiziert, gespielt und geübt, am Mittag gibt es für alle Jugendliche und Leiter ein gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag folgt der zweite Musikblock von 14 bis 17 Uhr. Übernachtet wird zu Hause. Am letzten Tag zügeln wir für die Hauptprobe in den Dreitannensaal in Sirnach, wo als krönender Abschluss um 15 Uhr ein grosses Abschlusskonzert stattfindet. Mitmachen kann man mit jedem Instrument. Es braucht aber mindestens ein Jahr Spielerfahrung. Selbstverständlich sind auch Sänge-



Für das TaMuLA 2015 sind nur noch wenige Plätze frei.

rinnen und Sänger willkommen. Es sind nur noch wenige Plätze frei, also bei Interesse schnell anmelden!

Anmeldeformulare sowie weitere Informationen erhalten Sie auf dem Sekretariat der MKS-HTG (Telefon 071 966 54 54 / E-Mail: info@mk-schule.ch) oder im Internet auf der Homepage der Musik & Kulturschule Hinterthurgau unter www.mk-schule.ch. dk

Näh-Atelier Ursula Knutti

Frauenfelderstrasse 1a 8370 Sirnach
Tel. 071 966 41 57 Natel 079 359 20 31



Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 09.00–12.30 Uhr

zusätzlich auch

Donnerstag und Freitag 15.00–18.30 Uhr



Šprachcàfé

Kômm doch àuch!

Treffpunkt

von Frauen aller Nationalitäten und Religionen zum Austausch in Deutsch um die Sprache zu üben

Öffnungszeiten

3. September, 1. Oktober
5. November, 3. Dezember

Sirnach: 14.00 – 16.00 Uhr
Brückenwaage (neben Gemeindehaus)
Aadorf: 09.00 – 11.00 Uhr
Gemeinde- und Kulturzentrum

SÄLBER G'MACHT

Markt für Selbstgemachtes

Sonntag, 8. November
in Sirnach



!!! Jetzt Verkaufs-Tisch reservieren !!!

Infos und Reservationen unter: www.ig4s.jimdo.com
Katja Kneip – Tel. 071 960 00 60

Dorftreff Rägeboge

www.dorftreff-raegeboge.ch



Nach diesen unglaublichen Sommermonaten verfärben sich die Wälder nun langsam aber sicher in den schönsten Farben und die Tage werden wieder kürzer.

Auch in den Herbst- und Wintermonaten treffen wir uns zum beliebten Frauekafi im Nichtraucherstübli des Restaurants Sonne in Busswil.

In einer gemütlichen Runde von 9.30 bis 10.30 Uhr nutzen wir die Gelegenheit, uns bei Kaffee und Gipfeli auszutauschen und eine kurze Pause vom Alltag einzulegen. Für Frauen mit Kleinkindern steht ein Spielteppich bereit (bitte Spielzeug mitbringen). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die nächsten Treffs 2015 / 2016 sind:

Freitag, 23. Oktober 2015

Montag, 23. November 2015

Dienstag, 26. Januar 2016

Mittwoch, 24. Februar 2016



Carolyn Altherr, Eva Amedrass und Tsela Strässle-Shagkor vom OK Frauekafi freuen sich auf viele Teilnehmer/-innen.

WEIHNACHTSBASTELN 2015

MIT ANMELDUNG BIS 30.10.2015

pro Kind
ist eine
Bastelarbeit
pro Morgen
möglich!

SA, 07.11.15

Schlüsselbaum 15.–

Bundesordner verziert 4.–

SA, 21.11.15

Kräuteressig- und Öl 8.–

Dekovogel (ca. 1m hoch) 15.–



SA, 14.11.15

Willkommensschild
shabby chic 15.–

Blechkrone Froschkönig
mit Badeinhalt 5.–

SA, 28.11.15

Zeitschriftenhalter 7.–

Korkpinwand 12.–



Am Mittwoch, 25.11.15 findet parallel zum Advents-Workshop für die Erwachsenen von 14.00 – 17.00 Uhr ein Kreativ-Workshop für die Kinder statt mit folgenden Bastelarbeiten: (hierfür ist keine Anmeldung erforderlich)

MI, 25.11.15 14.00 – 17.00 Uhr

Einkaufstasche 4.–/Stk.

zettelblock gross 8.–/Stk.

zettelblock klein 5.–/Stk.

Zapfenmännli 2.–/Stk.



Damit ihr euch die Grössen der Objekte besser vorstellen könnt, sind die Bastelmuster vom 28.9.15 bis zum 1.11.15 im Schaufenster der FEG an der Winterthurerstrasse 22 in Sirnach ausgestellt.

Wo: FEG Sirnach, Winterthurerstrasse 22, 8370 Sirnach

Wer: Alle Kinder im Alter ab 5 Jahren

Wann: Samstags von 09.30 – 11.30 Uhr / Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr

Kosten: Materialkosten und zusätzlichen KreA-Beitrag von 5.–

Anmeldung: bis 30.10.15 bei Regula Denzler, Weingartenstrasse 8, 8371 Busswil, Tel 071 923 20 37 oder unter www.feg-sirnach.ch das PDF ausfüllen und an denzler@thurweb.ch senden



Festbetrieb durch:



Molkerei Kaufmann
Sirnach



HOFNER-FEST

Raclette-Teller

Weisswurst mit Brezel

Nach der Informationsveranstaltung
der Gemeinde Sirnach zur Spange Hofen:

Quartierfest Hofen

mit Festzelt, Andy's Einmannband und DJ Chrigi Tanner

Samstag, 26. September 2015

ab 10 Uhr Informationsveranstaltung,
von 17 bis 2 Uhr Hofner-Fest

Bar 43, Winterthurerstrasse 43, 8370 Sirnach

SEPTEMBER
29

Lehrplan 21



Lehrplan 21

Fluch oder Segen ?

Ein Informationsabend mit Pro, Kontra und Diskussion

Pro: Anne Varenne, CVP, Präsidentin Bildung Thurgau, Märstetten
Kontra: Reto Lagler, CVP Grossrat, Ermatingen

Dienstag 29.9.15 20.00 Uhr
Saal Gasthaus Löwen Sirnach

Eine öffentliche Veranstaltung der CVP Sirnach



*Jubiläum Dorftreff Rägeboge
Freitag 30. Oktober 2015*

Für das Nachtessen bitten wir um vorgängige Anmeldung!

Nach Eingang der Anmeldung und Überweisung des Betrags werden wir die Essensbons für Sie reservieren und am Abend des Festes beim Eingang deponieren. Der Bon garantiert auch für einen Sitzplatz.

Für Kurzsentschlossene: Eine begrenzte Anzahl Essensbons kann für einen Aufpreis an der Eingangskasse bezogen werden.

Anmeldung und Einzahlung Nachtessen bis 30. September schriftlich an:

Iris Widmer, Austrasse 26, Busswil, ir.widmer@bluewin.ch

Kontoverbindung: Dorftreff Rägeboge, 8371 Busswil, Raiffeisenbank Sirnach, IBAN CH79 8140 9000 0008 2979 8

Anzahl Heisser Fleischkäse mit Salaten à Fr. 9.50 _____

Anzahl Salatteller à Fr. 8.50 _____

Anzahl Fleischkäse mit Brot à Fr. 6.50 _____

Name: _____

Adresse: _____

Bestellung der Räben schriftlich o. telefonisch (keine Mails) bis 16.10.15 an:

Sandra Heuberger, Auweg 11, Busswil, 071 920 00 38.

Abholung und Bezahlung der Räben am Mittwoch 28.10.15 von 13.30-14.00

Uhr bei: Hildi Weyer, Gass 11, Busswil

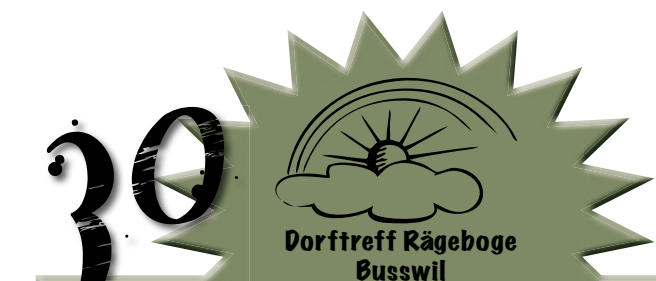
Kuchen- oder Tortenspende:

Ich bringe einen Kuchen/eine Torte mit: es handelt sich um einen/eine:

Anzahl Räben à Fr. 1.50 (Nichtmitglieder à Fr. 2.00) _____

Name: _____

Adresse: _____



Jahre Dorftreff Freitag 30. Oktober 2015

**Im Anschluss an unseren traditionellen
Räbeliechtli - Umzug laden wir euch alle
zur grossen Jubiläumsfeier ein !**



18:30 Uhr Besammlung zum Umzug beim Schulhaus

**Umzugs-Begleitung durch die Jungtambouren Wil mit
anschliessender Vorführung**

offerierter Suppen-Apéro im Freien

Nachtessen ab 19:30 Uhr in der Turnhalle (Anmeldung mit Talon)

Kinderbetreuung durch die Spielgruppe Müsliburg

Kinospass

Ausstellung Vereinschronik

Hannes Vo Wald „Zauberer - Feuerartist - Künstler“

22:44 Uhr grosser Showact - nicht verpassen!

Bar und Disco mit DJ Ralph Wöcke

Unterstützt von
RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Sirnach

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit neu definiert
Hauptagentur André Andermatt Versicherungen & Vorsorge
Grüenstrasse 4 8370 Sirnach TG Telefon 071 966 26 26 axa.ch/sirnach

Infos unter www.dorftreff-raegeboge.ch



Abendunterhaltung mit Theatervorführung

Seit mehreren Monaten wird geübt und nun rückt die Abendunterhaltung des Handharmonika Spielrings Sirnach (HSS) immer näher. Am 24. Oktober, um 20 Uhr, findet im Dreitannensaal der Anlass unter dem Motto «SWISSNESS» statt. Unter der Leitung von Jürg Schmid werden dem Publikum verschiedene Titel von Polo Hofer über Gotthard bis zu Willi Valotti geboten. Als Gastformation

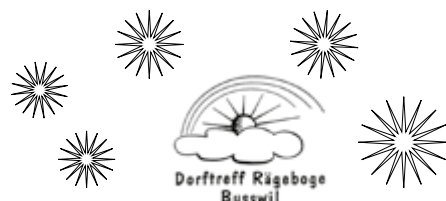


Der Handharmonika Spielring Sirnach freut sich auf die Abendunterhaltung.

wird das Kinderjodelchörli Tannzapfenland unter der Leitung von Irma Schatt auf der Bühne stehen und schöne Jodellieder zum Besten geben. Nach dem musikalischen Teil folgt das Theater «Mary und Joe», in welchem das HSS-eigene Theaterensemble die Lachmuskeln der Besucher strapazieren wird. Anschliessend an das Programm spielt die Familienkapelle Forrer zum Tanz auf, an der Bar gibt es feine Drinks und auch die Kaffee-Ecke mit feinen Kuchen lädt zum Verweilen ein. Selbstverständlich dürfen auch eine reichhaltige Tombola und eine Festwirtschaft mit Älplermagronen und Apfelmus und weiteren Leckereien nicht fehlen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.hssirnach.ch.

Die Organisatoren freuen sich auf viele fröhliche Gäste.

Christina Appert



www.dorftreff-raegeboge.ch

Adventsfenster in Busswil und Littenheid

Der Dorftreff Rägeboge Busswil organisiert auch dieses Jahr vom 1. bis 24. Dezember einen Adventskalender. Bei der Öffnung der Fenster sind jeweils alle Einwohner herzlich eingeladen, die Werke zu besichtigen und mit gemeinsamen Liedern die Dorfgemeinschaft zu geniessen. Die Öffnungen finden bei jeder Witterung im Freien statt und dauern zwischen einer halben und einer Dreiviertelstunde.

Gestalten auch Sie ein Fenster

Für dieses Vorhaben laden wir Familien, Alleinstehende oder Gruppen herzlich ein, Adventsfenster zu gestalten. Lassen Sie Ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf und schmücken Sie ein Fenster, welches vom jeweiligen Öffnungstag bis zum 6. Januar 2016, täglich von 17 bis 22 Uhr, beleuchtet wird. Die Fenster werden immer um 19 Uhr geöffnet.

Interessierte melden sich bis am 31. Oktober bei

Regula Denzler oder
Weingartenstrasse 8
8371 Busswil
Tel. 071 923 20 37

Esther Waldispühl
Hauptstrasse 57
8371 Busswil
Tel. 071 971 41 54

Der Adventsfensterplan erscheint in der Novemberausgabe vom Sirnachaktuell. Jetzt schon vielen Dank für Ihr Engagement!

Esther Waldispühl + Regula Denzler



Am Dienstag, 24. November 14 - 16 Uhr
im Vereinsraum Busswil

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag
bei Kaffee & Kuchen.

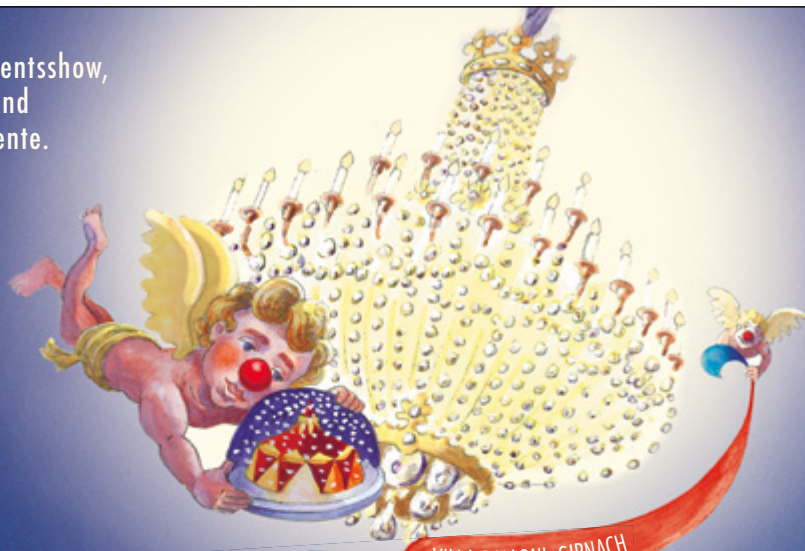
Schön, wenn auch Sie dabei sind.

Die Organisatorinnen des
Dorftreffs Rägeboge Busswil

Der Anlass wird mit Pro Senectute Thurgau organisiert.



Waghalsige Adventsshow,
feinstes Essen und
festliches Ambiente.



VILLA BALLONI, SIRNACH

Lachen & Lametta
NOVEMBER UND DEZEMBER 2015
FÜR FIRMEN, FAMILIEN & FREUNDE



Lachen & Lametta

Das fulminante Adventsspektakel im Circus Balloni

Clowneske Kapriolen, zirkensische Artistik und theatrale Possen – präsentiert mit einem verschmitzten Augenzwinkern. Dazu Feinstes für den Gaumen in der verträumt dekorierten Villa Balloni.

Mit dem Adventsspektakel «Lachen & Lametta» verzaubern wir Sie für ein paar Stunden und entführen Sie in eine Welt voller Glitzer, Witz, Wohlfühl und Übermut. Da freut sich die Belegschaft, der Göttibueb, die Schwiegermama, der Lieblingskunde und alle, die Sie schon immer mal mit einem zauberhaften Abend beglücken wollten. Kommen Sie zu uns – wir laden Sie ein zu einem fulminanten Adventsspektakel.

Herzlichst

Dagmar + Lucas Cadonau
Dagmar und Lucas Cadonau

Die Show zum 5-jährigen Jubiläum

Pepe & Tommy präsentieren mit traumwandlerischer Sicherheit und erfrischender Komik Neues und Altbekanntes. Daneben Simona Hofmann als Russische Diva sowie aus Berlin der Loop-Künstler Konrad Küchenmeister. Ein weiterer Leckerbissen ist in Vorbereitung – lassen Sie sich überraschen.

Kulinarisches

Mirjam und Carmen Hinder vom deliziösen h2plus-Catering servieren mit viel Liebe und Geschick, Feinstes für den Gaumen und unser Sommelier Christoph Fehr edelste Tropfen für den Rachen. Das komplette Menü – in Fleisch- und Vegi-Variante – sowie die Weinauswahl finden Sie unter www.la-la.ch.

Spieldaten

November und Dezember 2015.
Der Abend beginnt ab 17.30 Uhr (**sonntags um 16.30h**).
Das Programm dauert bis 22 Uhr mit anschliessendem gemütlichen Ausklang.
Die öffentlichen Vorstellungen finden Sie auf unserer Homepage: la-la.ch
Ab sofort können aber schon geschlossene Veranstaltungen gebucht werden.
Diese sind möglich, unter der Woche ab 40 Personen,
Freitag und Samstag ab 50 Personen. Maximal können wir
75 Personen kulinarisch verwöhnen.

Die Villa Balloni

Villa Balloni, Grünastr. 4a/b, 8370 Sirnach
3 Gehminuten vom Bahnhof Sirnach, Parkplätze beim Bahnhof

Preise

Show und 4-Gang-Menü 90.– / 78.– Kinder bis 12 J.
Show (ohne Essen) 22.– / 16.– Kinder bis 12 J.

Vorverkauf

Ticketreservierungen nehmen wir gerne telefonisch unter
071 966 66 16 oder per Mail an reservation@circusballoni.ch entgegen.
Mehr Infos finden Sie unter www.la-la.ch



Die Gastgeber: s' Cadonau



Pepe & Tommy



Simona



Konrad

ThurKultur

Die Mobiliar
Versicherungen & Service

MIGROS
kulturprozent

TKB Jubiläums-Stiftung

reklame**technik**.ch

RAIFFEISEN

clenia

LIVING TEAM AG

INNO

APPELLER RIES

ch2

FAIRDRUCK

www.sirnach.ch

Die Kandidaten des Thurgauer Gewerbes

Roland Eberle, SVP, Ständerat | Brigitte Häberli, CVP, Ständerätin | Hansjörg Brunner, FDP | Hugo Foster, EDU | Diana Gutjahr, SVP
Markus Hausamann, SVP | Ruedi Heim, CVP | Verena Herzog, SVP | Hermann Hess, FDP | Markus Luchinger, EDU | Christian Neuweiler, FDP
Peter Schenk, EDU | Hansjörg Walter, SVP | Daniel Wittwer, EDU | Urs Zurbuchen, EDU

GEWERBE
THURGAU

Nationalratswahlen 18. Okt. 2015

«Voller Einsatz
für das Gewerbe»



Liste 16.5
Diana
Gutjahr

Liste 6.2
Hansjörg
Brunner

Schulinformationen

Warte, luege, lose, laufe

Am Anfang jedes Schuljahres besucht ein Polizist vom Verkehrsamt Thurgau alle Kindergärten in Sirnach. Voller Vorfreude warten die Kinder jeweils auf seinen Besuch.

«Kommt der Polizist mit einem echten Polizeiauto?» fragen die Kinder gespannt. Auch die Eltern sind dazu eingeladen, damit sie das richtige Verhalten im Verkehr mit ihrem Kind zu Hause üben können. Dann ist es soweit; der Polizist kommt in Uniform und mit verschiedenen Materialien beladen in den Kindergarten.

Dreigeteilter Verkehrsunterricht

Der Verkehrsunterricht wird in drei Teile eingeteilt. Der erste Teil besteht aus einer Lektion mit den Kindern, in welcher anhand eines mitgebrachten Fussgängerstreifens und Legomännchen das richtige Verhalten beim Überqueren der Strasse geübt wird. Im zweiten Teil findet eine El-



Spannender Theorieunterricht im Kindergarten.

terninformation statt, in welcher die Eltern auch Fragen stellen können und schriftliche Informationen erhalten.

Der dritte Teil findet dann auf der Strasse statt und das gelernte Wissen wird praktisch angewendet. Auch dabei beobachten die Eltern ihr Kind und vergleichen es mit anderen Kindern.

Übung macht den Meister

Nun heisst es, Zuhause und im Kindergarten möglichst oft zu üben – sei es bei einem Ausflug auf den Spielplatz, auf dem Kindergartenweg oder auf dem Weg zum Wald. Durch viel Übung und eine gute Vorbildfunktion lernen die Kinder, bald schon sicher und alleine unterwegs zu sein.

Johanna Keller, Kindergarten Brül 1 ■



Überqueren der Strasse: ...zuerst zu zweit



...und dann allein.

Einblicke in die Welt der Berufe

Während fünf Tagen konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen vielfältige Einblicke in die Berufswelt gewinnen.

Ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Betriebsbesichtigungen und Informationen aus erster Hand bot den 46 Jugendlichen die Möglichkeit, Berufe kennen zu lernen.

OBA und Firmenbesichtigungen

Beim Besuch an der OBA (Ostschweizer Bildungsausstellung) in St. Gallen stand ein erstes Erkunden im Vordergrund. Fast alle Lehrberufe waren an einem Messestand vertreten, mancherorts konnten die Schülerinnen und Schüler sogar etwas praktisch ausprobieren. An den folgenden drei Tagen standen Betriebsbesichtigungen im Zentrum. Aufgrund ihrer Neigungen wählten die Jugendlichen aus diesen Firmen aus: Stadler Rail in Bussnang, Migros Ostschweiz mit der Betriebszentrale in Gossau,



Klassenbild vor der Besichtigung der Firma Stihl.

Spital Wil, Stihl Kettenwerk in Wil und Bühler in Uzwil. Die Betriebe verstanden es, sich selber und ihr Ausbildungssystem interessant vorzustellen. Immer wieder hörten die Jugendlichen, worauf es bei der Berufswahl, beim Bewerben und beim Vorstellungsgespräch ankomme.

Startschuss zu Berufswahl

Zurück im Klassenzimmer konnten die Schüler zusammen mit ihren Klassenlehrern Andreas Schönenberger und Thomas Buchmann die Informationen reflektieren und auswerten. In Tagebucheinträgen wurden die Eindrücke und Erkenntnisse schriftlich festgehalten oder in Plakatform kreativ gestaltet. Am Freitag erfuhren die Jugendlichen alles über die Berufswelt des öffentlichen Verkehrs, bevor es zum Abschluss der gelungenen Projektwoche ins Parkbad Münchwilen ging. Mit selbstgebratenen Hamburgern und ein paar sportlichen Einsätzen im oder ums Wasser schlossen die Klassen die Woche ab. Der Startschuss für die Berufswahl ist gefallen und die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen Sirnach wissen nun, welche Schritte zu ihrem Wunschberuf führen.

Thomas Buchmann, Klassenlehrer 2Ga ■



Leckerer Hamburger Schmaus zum Abschluss einer spannenden Berufswahlwoche.

Qualitätssicherung durch Feedback



Eines der Leitmotive der Schule Sirnach heisst «stärken». In diesem Sinne sind eine konstant hohe Schul- und Unterrichtsqualität sowie deren Entwicklung und Pflege ein wichtiges Anliegen.

Eines der Mittel, um die Schul- und Unterrichtsqualität in Sirnach zu prüfen, sind regelmässige Elternbefragungen. Immer jene Eltern von Schülerinnen und Schülern, die einen Übertritt hinter sich haben, werden eingeladen, einen online-Fragebogen auszufüllen.

Die Fragebögen werden in diesen Tagen verschickt. Die Verantwortlichen freuen sich über eine möglichst hohe Beteiligung.

Danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, den online-Fragebogen auszufüllen und damit Verbesserungen zu ermöglichen.

Wanderung zum Giessenfall

Am 1. September fand der traditionelle Wandertag der Primarschule Busswil statt. Ziel der Wanderung war der Giessenfall, der höchste Wasserfall der Region.

Bei idealem Wanderwetter trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Busswil am Morgen auf dem Pausenplatz. Die einzelnen Klassen wanderten dem Ägelsee entlang nach Littenheid und anschliessend durch den Wald hinauf zum Giessenfall.

Die Mittelstufe setzte die Wanderung über Dietschwil nach Kirchberg fort, von wo sie mit dem Bus nach Busswil zurückkehrten. Der Wandertag war einmal mehr ein erlebnisreicher Gemeinschaftstag der ganzen Primarschule.

Maya Herzig, Klassenlehrerin ■

Baden, spielen und bauen

Am Grillplatz mitten im Wald erwarteten uns bereits einige Lehrkräfte, die für uns das Feuer vorbereitet hatten. Die von der Schule offerierten Würste wurden gegrillt und mit Heisschokolade verspeist. Die Schülerinnen und Schüler vergnügten sich danach mit Spielen und Bauen von Hütten im Wald. Einige Hitzige wagten sogar ein Bad im eiskalten Wasser unterhalb des Wasserfalls.

Erlebnisreicher Gemeinschaftstag

Wieder gestärkt und erfrischt ging es auf den Rückweg. Die kleineren Schülerinnen und Schüler kehrten auf direktem Weg nach Busswil zurück.



Spiel und Spass am Giessenfall.

Termine

September

21.9.–2.10. Wandertag der Primarschule Sirnach
Fundbüro, Primarschule Sirnach
30.09.

Oktober

2.10. Exkursion Flughafen, 5./6. Klasse, Ch. Brunner
5.–18.10. Herbstferien
26.10.–30.10. Schulzahnärztlicher Untersuchung, Sekundarschule

November

2.11. Theaterbesuch, Sekundarschule
3.11. Rübäliechtli Umzug, Kindergärten Sirnach
4.11. (Verschiebedatum) Rübäliechtli Umzug, Kindergärten Sirnach

5.11. Tag der Pausenmilch
7.11. Rübäliechtli Umzug, Kindergarten Egg
10.11. Femmes Tisch – «Grenzenlos – Aufwachsen in der Konsumgesellschaft»
12.11. Nationaler Zukunftstag, 5./6. Primar-, 1. Sekundarklassen
12.11. (am Vormittg), Zwergenbühni, alle Kindergärten
13.11. Papiersammlung, Schule Busswil
17.11. Medienkurs Eltern im Sing-saal Grünau
19.11. Medienkurs Eltern im Sing-saal Grünau
20.11. Schulentwicklungstag – alle Schüler haben schulfrei.
27.11. Weihnachtsmarkt, Primar- und Sekundarschule Sirnach
29.11. Weihnachtsmarkt, Schule Busswil

Spannende Projektwoche der 3. Sekundarklassen

Am Montagmorgen drehte sich bei den 3. Sekundarklassen zum Thema «Umwelt und Energie» erst einmal alles um den Begriff «Projekt»: Wo kommt der Begriff im Alltag vor? Wann spricht man von einem Projekt? Wie sieht projektartige Arbeit aus?

Nach kurzem Brainstorming wurden die Ideen ausgewertet und mit Hilfe eines Schemas erläutert. Aus der Dokumentation wurde ersichtlich, welche Schritte es braucht, von der Idee bis zum Gelingen eines Projektes.

Ideen und Infos zum Recyclen

Anhand einer Geschichte über ein Projekt nahm die Klasse die einzelnen Schritte auseinander und ordnete sie dem Schema zu. Wichtiges Instrument war die Führung eines Projektjournals, in dem jeder Schritt festgehalten wurde und auch was die Schwierigkeiten dabei waren oder

was man dabei gedacht hatte. Nun starteten die Schülerinnen und Schüler ein Miniprojekt zum Thema «Recycling». Im Internet sammelten sie verschiedene Ideen und Informationen um sich dann auf einen Teil dieses Gebietes festzulegen. Die Ergebnisse wurden auf einem Plakat dargestellt, den anderen aus der Klasse präsentiert und auch beurteilt.

Treibhauseffekt und Klimawandel

Am Dienstag war dann der Startschuss zum grossen Wochenprojekt. Nach einem Referat von Julia Käser von der Klimaschutz-Stiftung mycli-

mate, bei dem es zur Hauptsache um den Treibhauseffekt und den Klimawandel ging, sprühten die Jugendlichen nur so vor Ideen, was man tun könnte, um nachhaltige Projekte zu entwickeln, die beim Energie- oder Ressourcensparen helfen könnten. So notierte sich zum Beispiel eine Gruppe Energiespartipps und erstellte daraus eine kleine Broschüre. Andere stellten aus leeren PET-Falschen Windlichter und Hocker her und eine Gruppe nähte aus alten T-Shirts mit viel Phantasie neue. Es entstand eine kleine Wetterstation, eine Rezeptbroschüre mit biologisch angebautem Gemüse aus der Region und vieles mehr. Etwas aufwendiger und technischer ging es bei zwei Knabengruppen her und zu: Sie bauten mit Hilfe eines Dynamos eine mit Muskelkraft betriebene Apparatur, die eine Glühbirne zum Leuchten brachte. Wenn auch nicht alles fertig geworden ist, hat diese Woche allen Eindruck gemacht. Die verschiedenen Projekte sind im Internet unter www.energie-klimapioniere.ch aufgeschaltet.

Heidi Meier, HW-Lehrerin, Sekundarschule ■



Konzentrierte Arbeit zu einem spannenden Thema.

Gratulation zur tollen Leistung



Am Thurgauer Schulsporttag in Kreuzlingen haben die 3. Sekundarschülerinnen und -schüler aus Sirnach mit mehreren persönlichen Bestleistungen in den einzelnen Leichtathletik-Disziplinen den sehr

guten dritten Rang in der Mixed-Kategorie erreicht. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser tollen Leistung.

Andreas Gmür, Sekundarlehrer ■

Sporttage der Primarschule Sirnach

Nachdem man in den letzten Jahren im Frühjahr grosses Wetterpech hatte, legte man den Sirnacher Sporttag kurzerhand an den Anfang des Schuljahres.

Gleichzeitig entschied man sich, den Sporttag der Primarschule in einen Sporttag der Unterstufe und einen der Mittelstufe aufzuteilen. Für die Unterstufenschüler organisierten die Lehrerinnen und Lehrer jeweils ein Sportprogramm beim eigenen Schulhaus. Das kam bei allen Beteiligten sehr gut an.

Bericht der 1. Klasse

Heute fand der Sporttag der Unterstufe vom Schulhaus Breite statt. Wir wurden in Gruppen eingeteilt. Dazu bekam jedes Kind einen Bändel in der Farbe seiner Mannschaft. Es gab sechs

Posten: Wassertragen, Sackhüpfen, Entchen fischen, Weitwurf, Zielwurf (Dart) und Geschicklichkeitsspiele. Die Posten waren lässig. Das Wetter war schön. Wir bekamen zum Znüni ein Weggli mit einem Schoggistängeli. Es war lecker. Der Sporttag war mega lässig und es wäre schön, wenn wir nächstes Jahr wieder einen solchen Tag machen könnten.

Alexandra Spohn, Schulhaus Breite

Bericht der 2. Klasse

Wir treffen uns in der Breite. Wir bekommen ein dünnes farbiges

Bändeli. Jetzt wissen wir, zu welcher Gruppe wir gehören. Wir singen das Breitlied. Beim Geeren spielen wir Drachenfängis. Es ist ein cooles, lustiges, lässiges und schönes Spiel und es macht Spass. Wir gehen zu den Posten. **Posten 1:** Wassertransport – Im Becher trage ich Wasser. Ich bringe das Wasser zu einem Kanister. Unterwegs krieche ich unter ein Bänkli und laufe über ein Bänkli. **Posten 2:** Sackhüpfen – Ich steige in einen Sack und hüpfte um einen Malstab herum zum Ziel. **Posten 3:** Geschicklichkeit – Ich jong-

liere auf einem Wackelbrett. Ich drehe einen Plastikteller mit einem schwarzen Stab. Mit Bällen probiere ich zu jonglieren. Einige Kinder spielen mit zwei Hula-Hopp Reifen zusammen. Ich probiere das Diabolo zu drehen. **Posten 4:** Angeln oder Fischen – In einem blauen Fass hat es Gummi-Entchen. Mit einer Angel fangen wir die Enten. Da braucht es viel Geduld! Es ist nämlich nicht einfach. **Posten 5:** Darts – Ich werfe den Pfeil auf eine Zielscheibe. Oft wollen die Pfeile nicht halten, denn die Spitze ist zerbrechlich und stumpf.

Posten 6: Werfen – Mit einem Nerf werfe ich so weit wie ich kann.

In der Pause spielen wir auf dem Spielplatz. Wir bekommen ein Weggli und ein Brügeli. Nach dem Sporttag räumen wir auf und bringen alle Sachen zurück in die Breite. Wir machen die Rangverkündigung und singen das Breitlied.

Der Sporttag hat Spass gemacht, war cool, lässig, toll, sportlich, lustig, megacool, nass, voller Gras, super! Wir würden gerne jedes Jahr einen Sporttag haben.

Claudia Waldvogel und Cornelia Wild ■



Kennenlernlager der Klassen 1Ga & 1Gb

Vom 31. August bis zum 4. September weilten die Klassen 1Ga und 1Gb während einer abwechslungsreichen Woche in einem Kennenlernlager in Berner Oberland, wo sie neue Freundschaften knüpfen und viel über die Klassenkameraden erfahren konnten,

Nach einer amüsanten Anreise erreichten die Schüler am Montagmittag Adelboden. Gleich nach der Ankunft wurde die Umgebung während eines Foto-OLs entdeckt und der idyllische Dorfkern in zahlreichen Fotos festgehalten.

«Döt änä am Bergli»

Am frühen Abend nahmen wir den Weg auf die andere Talseite unter die Füsse, denn «döt änä am Bergli» – weit weg vom Dorfkern – befand sich unser Lagerhaus. Bereits nach dem Zimmerbezug stürmten die Kinder auf den nahegelegenen Fussballplatz und genossen den schönen Sommerabend bei verschiedenen Gruppenspielen. Nach einem köstlichen Abendessen und der anschliessenden Singsession wurde die Nachtruhe eingeläutet. Am Dienstagmorgen weckten Gitarrenklänge die Lagertruppe und bald danach wurden die Wanderschuhe montiert und die Wanderung ins Tal beziehungsweise zur Talstation der Sillerenbahn angetreten. Die Wanderung gab uns allen viele Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gegen-

seitig kennen zu lernen. Die Fahrt mit der Gondel auf die Sillerenalp war für viele ein neues Erlebnis. Oben angekommen wurden wir mit Klettergurt und Helm ausgerüstet, damit wir die folgenden Stunden auf dem Höi-Kletterturm verbringen konnten. Die vielseitigen Hindernisse forderten nicht nur Kraft sondern auch Geschicklichkeit, Ausdauer und Mut. Viele sind an diesem Morgen über sich hinausgewachsen und das gegenseitige Anspornen trug zu einer tollen Stimmung bei, welche auch durch das aufziehende schlechte Wetter nicht mehr getrübt werden konnte. Nach einer Lunchpause im gemütlichen Bergrestaurant und einer lebendigen Runde Armdrücken traten wir als Regenjacken-Kolonie den Rückmarsch ins Lagerhaus an. Dort angekommen wärmten wir uns bei Tee und Kuchen wieder auf. Die freie Zeit im Lagerhaus verleitete einige Schülerinnen und Schüler zu einer Deo-Schlacht, so dass die starken Düfte den Feueralarm auslösten. Glücklicherweise reagierten die Lagerleiter schnell und das Ausrücken der Feuerwehr konnte verhindert werden. Auf diesen Schock gab es abermals ein leckeres Abendessen, wodurch alle Gemüter wieder friedlich gestimmt wurden, so dass der Abend bei einer spannenden Runde mit dem Gruppenspiel Werwölfe ausklingen konnte.

Besuch der Cholerenschlucht

Bei nassem Boden, jedoch ohne Regenfall, machten wir uns am Mittwochmorgen auf, um auf die andere Talseite zu wandern und dort ein



Gruppenbild nach dem Foto-OL im Dorfkern von Adelboden.

eindrückliches Naturschauspiel – die Cholerenschlucht – zu besichtigen. Nach der Wanderung durch malerische Landschaften, verbrachten wir den Nachmittag in der Sportarena in Adelboden, wo wir uns während gut zwei Stunden in einem Bowlingturnier massen. Die erfrischenden alkoholfreien Cocktails und die grosse Spielfreude aller Beteiligten widerspiegelten sich in den strahlenden Gesichtern und eindrücklichen Resultaten. Für den Donnerstagmorgen wünschten sich die Kinder einen Spielmorgen, welcher durch ein Tischfussballturnier, verschiedene Partien im Ping-Pong und Gesellschaftsspielen sehr lebhaft verlaufen ist. Kurz vor Mittag fuhren wir mit dem Bus nach Frutigen Bahnhof. Dort wurden wir durch zwei

Angestellte der BLS (Bern-Lötschberg-Simplon Bahn) freundlich begrüsst und durften danach an einer sehr spannenden Führung in und um den Lötschbergtunnel teilnehmen. Müde, aber vollgepackt mit neuen Eindrücken kehrten wir von der Besichtigung ins Lagerhaus zurück. Wir stärkten uns zum Nachtessen mit währschaften Älplermagronen, so dass alle trotz Müdigkeit am bunten Abend und der anschliessenden Lagerdisco teilnehmen konnten.

Schnitzeljagd durch Bern

Nach einer kurzen Nacht erklangen zum letzten Mal Gitarrenklänge vor den Zimmertüren, damit auch die grössten Morgenmuffel mehr oder weniger gut gelaunt aus ihren Schlaf-

säcken krochen. Mit hohem Tempo wurden nach dem Frühstück alle Koffer gepackt und zum letzten mal der Marsch ins Tal angetreten, wo die Fahrt nach Bern begann. Durch das Absolvieren eines Foxtrails, eine Art Schnitzeljagd, hatten die Kinder die Gelegenheit, die Hauptstadt anhand von verschiedenen Rätseln besser kennen zu lernen. Alle vier Gruppen arbeiteten gut im Team, wofür sie am Bahnhof mit einem erfrischenden Eis belohnt wurden. Sichtlich müde aber gut gelaunt, reiste die Gruppe am frühen Nachmittag von Bern nach Sirnach, wo die Kinder von einer freudigen Elternschar in Empfang genommen wurden. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Schülerinnen und Schülern für diese abwechslungsreiche Woche, es hat Spass gemacht mit euch.

Die Leitpersonen: Samira Dummel, Samuel Kreibich, Peter Talamona, Esther Schneider



Höi-Kletterturm auf der Sillerenalp.



Spannende Begegnungen beim Tischfussball.

Mittelstufen-Sporttag 2015 Stronggirls & Strongboys

Nach intensiven Vorbereitungen mit T-Shirts bedrucken, Blachen knöpfen, Material bei diversen Firmen besorgen, Pneu transportieren und vielem mehr, warteten die rund 180 Mittelstufenschülerinnen und Mittelstufenschüler der Primarschule Sirnach gespannt auf den Sporttag 2015.

Der Sporttag führte als Stronggirl- & Strongboy-Run durch das Dorf Sirnach. Die Kinder lernten während den drei Kilometern an elf verschiedenen Hindernissen ihre eigenen körperlichen Grenzen kennen und überwinden sie erfolgreich. Neben diesen Herausforderungen und Erfolgserlebnissen stand aber auch die Kooperation in stufenübergreifenden Teams im Vordergrund.

Anspruchsvolle Posten

Nach einem gemeinsamen Einwärmen, angeleitet durch vier 6. Klässlerinnen, machten sich die Schüler auf den Weg zum Startposten. Um Punkt neun Uhr fiel der Startschuss. Der Lauf begann mit einem Skislalom

auf der Wiese, gefolgt von treffsicheren Schüssen in Joghurtbecher. Nach dem Sackhüpfen ging es mit einem Lauf im Sand weiter. Das war ein ständiges Auf und Ab, über und unter den Hürden durch. Nach einem kurzen Durchatmen ging es weiter durch den Tunnel. Die Teams flüchteten so schnell sie konnten vor den anderen Läuferinnen und Läufern, die noch durch das Hindernis hindurchkriechen mussten.

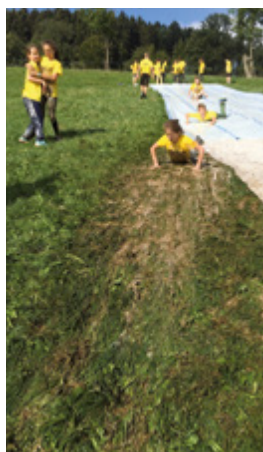
Ausgezeichneter Einsatz

Nun folgte ein Laufkilometer bis zum Bauernhof Schmucki. Bevor es auf die Hosenboden-Schussfahrt auf der Rutsche ging, mussten die Schüler den steilen Hang mit zusammen-



geknoteten Füssen besteigen. Nach einer kurzen Zwischenverpflegung beim Fussballplatz Kett rannten die Kinder weiter zum Wassertransport und der Kneippzone «Murg aufwärts». Kurz vor der Autoreifenprüfung und dem Schlusspurt kämpften sich die Stronggirls- und Strongboys-Runners durch ein Drahtnetz. Herzliche Gratulation an alle Schüler für den ausgezeichneten Einsatz. Mit grosser Motivation, Mut und viel Freude schafften es alle ins Ziel. Ein grosses Dankeschön geht an alle Helfer für den Einsatz und das grosse Engagement. Es war ein erfolgreicher Anlass mit bleibenden Erinnerungen.

Fabienne Fritschi, Klassenlehrerin 6. Klasse



Hochmotivierte Iron Sek-Schüler

Pünktlich zum diesjährigen Sporttag der Sekundarschule Sirnach meldete sich der Sommer zurück. So starteten die Schülerinnen und Schüler hochmotiviert und bei strahlend blauem Himmel in den im Zeichen des Sports stehenden Freitag.

Am Morgen ging es los mit einem Triathlon, die Ironmen und Ironwomen der Schule sollten ermittelt werden. Angemeldet in Zweier- oder Vierergruppen bestritten die Schülerinnen und Schüler einen Laufwettkampf an der Murg, ein Velorennen mit Start bei der Portas und die Schwimmdisziplin in der Badi Münchwilen.

Zweier- und Viererteams

Die Sonne motivierte unsere Schülerinnen und Schüler zu Höchstleistungen. Und so sicherten sich am Ende des Morgens bei den Knaben-Zweier-Teams Mirco und Thinle (3Ed) knapp den Sieg vor Luca und Jona (1Ec) und Michael und Do-

riano (1Ec/1Ga). Bei den Mädchen siegten Ursina (3Ec) und Andrina (2Ec) vor Vanessa und Livia. Von den neun Viererteams holte sich die Gruppe von Jennifer, Katarina, Mario und Ricardo am meisten Punkte.



Schwimmen.

Lehrer gegen Schüler

Am Nachmittag wurde neu gemischt. Nun ging es darum, in 30 eingeteilten Teams Ballgefühl zu beweisen. Egal ob im Fussball, Beachvolleyball, Basketball oder Uni-



Fahrradfahren.

hockey, in den gemischten Teams wurde um jeden Punkt gekämpft.

Durch unermüdlichen Einsatz, Teamgeist, taktische Meisterleistungen und Traumtore gekrönt, sicherte sich am Ende das Team Sehare, Can,



Laufen.

Lejla, Oliver und Joao den Sieg des Spieleturniers mit einem Hauch Vorsprung. Auch im anschliessenden Lehrer-Schüler-Fussballspiel liessen die Schüler den Lehrern keine Chance und siegten am Ende des anstrengenden Tages mit 2:1 gegen das sportlich ambitionierte Lehrerteam.

Wir sind beeindruckt, unsere Schülerinnen und Schüler haben stufenübergreifend Teamgeist bewiesen und alles gegeben.

Wir danken allen Akteuren und Helfern für ihren Einsatz und freuen uns schon auf den nächsten Sporttag 2016.

Pippa Smith, Sekundarlehrerin ■

Wer über dem Rheinflall thront

Im Schloss Laufen am Rheinflall, wo sich im 15. Jahrhundert der Bischof von Konstanz, Herzog Albrecht von Österreich und die Familie Fulach aus Zürich zankten, erlebten die Klassen 1Ec und 1Ed ein abwechslungsreiches Kennenlernlager.

Bei toller Stimmung, voller Vorfreude, grossen Erwartungen und beladen mit ebenso grossen Koffern bezogen die Klassen am Montag die Jugendherberge der alten Vogtei Schloss Laufen in Dachsen am Rheinflall.

Vergnügen in der Rheinbadi

Kurz nach der Ankunft gab es einen gemütlichen Rheinspaziergang mit zwischenzeitlicher Mittagspause und Aktivitätsspielen, wo die Kinder ihre Geschicklichkeit und ihr Stimmvermögen testen konnten. Bereits da wurden begeistert Fotos des beeindruckenden Rheinflalls geschossen. In der Rheinbadi Dachsen stand dann das Vergnügen im Vordergrund. Ob Tischtennis, Volleyball, Badminton oder das Plantschen im Pool, jeder wusste etwas zu unternehmen. Sehr beliebt war der Sprung aus sechs Metern vom alten Bunker aus der Weltkriegszeit



Wasserspass auf der Schlauchboot-Tour.

direkt in den Rhein. Um 16 Uhr holte uns ein Kahn ab, welcher uns bis unterhalb des Rheinflalls brachte. Von dort liessen wir uns mit Schwimmhilfen zurück in die Badi den Rhein hinuntertreiben. Wieder aufgewärmt und nach dem Genuss leckerer Grilladen machten wir uns auf den Weg zurück in die Jugendherberge.

Stein am Rhein, Diessenhofen und Schaffhausen

Am Dienstag stand eine Wanderung an. Frohen Mutes liefen wir in Stein am Rhein los. Unser Zwischenziel war Ramsen. Dort erwartete uns etwas Spezielles: Eine Fahrt auf Schienenvelos auf dem stillgelegten Bahnabschnitt zwischen Ramsen und Hemishofen. Da konnten die Sportlerinnen und Sportler mal so richtig zeigen, welche Muskeln in ihren Beinen stecken. Anschliessend ging es trotz widriger Wetterbedingungen weiter nach Diessenhofen, wo das Rhein-Kursschiff nach Schaffhausen bestiegen wurde. Sofort wurde von den meisten der gewärmte Innenraum des Schiffs aufgesucht, um die feuchten Kleider und das Gemüt zu wärmen. In Schaffhausen angekommen, genossen wir die leckeren Pizzas in der Pizzeria



Schweisstreibende Fahrt auf dem Schienenvelo.

Romana umso mehr. Eine Führung des Nachtwächters von Schaffhausen, welcher spannende Geschichten aus früheren Zeiten erzählte, rundete den Tag ab. Am nächsten Morgen kehrten wir zu gleicher Stätte zurück, denn Schaffhausen stand am Mittwoch im Zentrum. In Gruppen eingeteilt, wurde ein abwechslungsreicher Foto-Orientierungslauf durch die Altstadt von Schaffhausen absolviert, bei dem vor allem die Kreativität im Vordergrund stand. Nach einer Besichtigung der Bienenausstellung im Museum zum Allerheiligen und kurzer Freizeit in Schaffhausen musste der Champion oder die Championette im Minigolf ermittelt werden. Dafür wurde die Minigolfanlage in Neuhausen aufge-

sucht, wo bald Ehrgeiz entfacht wurde und Nerven blank lagen. Wer mit dem Schläger und dem kleinen Ball nicht brillieren konnte oder wer sich noch einmal beweisen wollte, durfte beim Spielabend erneut Vollgas geben.

Tag der Wasserratten

Im Gegensatz zum Dienstag kam am Donnerstag das Wasser dieses Mal von unten. Eine Schlauchbootfahrt stand auf dem Programm. Rheinau war der Ausgangspunkt. Zuerst starteten wir aber zu einem kurzweiligen Marsch. Dem idyllischen Rhein folgend, erreichten wir bald den Ort Ellikon am Rhein, wo wir unsere Bademode montierten und gespannt unseren Schlauchboot-Guides zuschauten, wie sie die Boote zu Wasser liessen. Danach war Paddeln angesagt, wobei auch ein erfrischender Sprung in den Rhein, ein kurzes Wettrennen oder das Bekämpfen eines anderen Boots immer wieder für Aufheiterung sorgten. Nach dem Abendessen in der Jugi stand das Abendprogramm im Zeichen des Rheinflalls. Die Frage bleibt, ob die Schülerinnen und Schüler wegen der Nähe und Kraft des Rheinflallwassers oder der erzählten Gruselgeschichte erschauerten.

Kletterpark als Highlight

Freitag ist immer der Tag der Abreise. Doch ein Highlight blieb noch – und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Im Kletterpark in Neuhausen wagten sich auch Höhenangstgefährdete in luftige Höhen, um sich von ihrem Mut oder dem



In luftiger Höhe im Adventure Park.

atemberaubenden Ausblick auf den Rheinflall überwinden zu lassen. Müde und doch glücklich traten die Klassen schliesslich die Heimreise an. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten ganz herzlich für das Erlebnis, das in Erinnerung bleiben wird.

Die Lehrpersonen Daniel Moser, Chasper Geiger, Andreas Stambach, Brigitte Amstad ■

Klasse Schläpfer am Thurgauer Schulsporttag

Motivierte Schülerinnen und Schüler und zufriedene Lehrpersonen und Eltern waren am 9. September 2015 auf der Leichtathletikanlage Burgerfeld in Kreuzlingen anzutreffen. Darunter auch die 5. Klasse von Nadja Schläpfer.

Total waren 152 Klassenteams mit über 1200 Schülerinnen und Schüler am Thurgauer Schulsporttag anwesend und kämpften um Punkte für ihre Klassen.

Fleissig trainiert

Der Schulsporttag in der Leichtathletik wird in Zusammenarbeit

vom Sportamt und dem Sportlehrerteam der Pädagogischen Maturitätsschule organisiert. Während den Sportstunden haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse Schläpfer fleissig verschiedene Leichtathletikdisziplinen trainiert. Gespannt führen sie dann am 9. September nach Kreuzlingen an den kantonalen



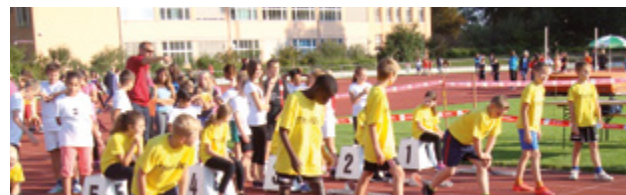
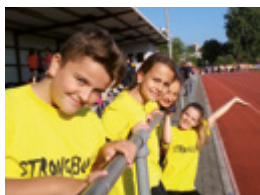
Sporttag. Den Strongboy/Stronggirl-Lauf vom Vortag spürten sie noch in den Muskeln.

Intensiv und abwechslungsreich

In Kreuzlingen trafen sie auf zahlreiche andere 5. und 6. Klässler aus dem ganzen Kanton Thurgau. Mit viel Elan und auch ein wenig Aufregung

absolvierten sie die Disziplinen Weitsprung, Ballwurf, Schnellauf und Stafette. Mit vollem Einsatz waren die Mädchen und Knaben mit dabei und haben ihr Bestes gegeben. Eine Gruppe hat es sogar aufs Podest geschafft. Gemeinsam erlebten sie einen intensiven und abwechslungsreichen Sporttag.

Nadja Schläpfer, Klassenlehrerin ■





Wann		Was	Wer	Wo
September				
25.09.	09.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Panetarium, Sirnach	Schulhaus Grünau Sirnach
25.09.	19.00 Uhr	Lesegruppen-Abend	A. Zedler und Y. Koller	Chilestube Evang.-ref. Kirche Sirnach
26.09.	09.00–11.30 Uhr	Mini-Chile mit Michi	Mini-Chile-Team	Evang.-ref. Kirche Sirnach
26.09.	09.00–11.00 Uhr	Anmeldetag Herbstferienpass 2015	Interessengemeinschaft Schule Egg	Mehrzweckhalle Egg, Wiezikon
26.09.	10.00–17.00 Uhr	Tag der offenen Tür	EW Sirnach AG	Mattenrainstrasse 9, Sirnach
26.09.	10.00–16.00 Uhr	Info-Treff Spange Hofen plus, Lindenplatz Sirnach	Gemeinde Sirnach	Lindenplatz Sirnach
26.09.	17.00–02.00 Uhr	Quartierfest Hofen	Bar 43, Sirnach	Bar 43, Winterthurgerstrasse 43, Sirnach
26.09.	14.00–16.00 Uhr	Schnuppernachmittag Jublinis	Jubla Sirnach	Kaplanei, Frauenfelderstrasse 2, Sirnach
29.09.	20.00 Uhr	Informationsabend Lehrplan 21 – Fluch oder Segen?	CVP Sirnach	Saal Gasthaus Löwen, Sirnach
Oktober				
01.10.	14.00–16.00 Uhr	Sprachcafé – Komm doch auch!	KOI Kompetenzzentrum Integration	Haus Brückenwaage, Sirnach
02.10.	19.00–21.00 Uhr	Vernissage Bilderausstellung Peter Frischknecht	Galerie im Rank	Wilerstrasse 4, Sirnach
02.10.	19.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit	A. Zedler und P. Brühwiler	Pfarrheim Dreitannen Sirnach
02.10.	19.30 Uhr	Unterhaltungsabend	Jodelclub Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
02.10.	19.30 Uhr	Unterhaltungsabend	Jodelclub Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
09.10.		Abschlussvorstellung Circus Balloni	Zirkusfamilie Cadonau	Grünaustrasse 4a/b, Sirnach
11.10.	20.00–21.15 Uhr	Kräftigung mit dem Medizinball	Damenturnverein Busswil	Turnhalle Busswil
18.10.	11.00–13.00 Uhr	Sonntagsapéro Bilderausstellung Peter Frischknecht	Galerie im Rank	Wilerstrasse 4, Sirnach
23.10.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
24.10.	20.00 Uhr	Abendunterhaltung mit Theatervorführung	Handharmonia Spielring Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
28.10.	20.00–21.15 Uhr	Pilates mit Theraband	Damenturnverein Busswil	Turnhalle Busswil
30.10.	ab 18.30 Uhr	30 Jahre Dorftreff Rägeboge und Räbeliechtle-Umzug	Dorftreff Rägeboge	Schulhaus Busswil
November				
05.11.	14.00–16.00 Uhr	Sprachcafé – Komm doch auch!	KOI Kompetenzzentrum Integration	Brückenwaage Sirnach
07.11.	09.00–12.00 Uhr	Informationstag der Bibliothek Sirnach	Bibliotheksteam	Schulhaus Grünau Sirnach
08.11.	11.00–13.30 Uhr	Sälber G'macht-Markt	IG4S Interessengemeinschaft für Sirnach	Schulhausareal Grünau Sirnach
23.11.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
24.11.	14.00–16.00 Uhr	Seniorenadvent	Dorftreff Rägeboge	Vereinsraum Busswil

• Polizei-Notruf

• Feuerwehr-Notruf

• Sanitäts-Notruf

• REGA

• Pannenhilfe / TCS

• Dargebotene Hand

• Vergiftungen

• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche

117

118

144

1414

140

143

145

147

Gemeindeverwaltung

Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60

info@sirnach.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag/Sonntag

08.00–11.30 Uhr

08.00–11.30 Uhr

08.00–11.30 Uhr

geschlossen

14.00–17.00 Uhr

14.00–18.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • info@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber

Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirnach (Isabelle Eggerschwiler) in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft REGI Die Neue (Peter Mesmer)

Telefon, E-Mail

071 969 34 34, isabelle.eggerschwiler@sirnach.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell

Redaktionsschluss: 22. Oktober 2015

Erscheinungsdatum: 30. Oktober 2015

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November	Do, 19. November 2015	Fr, 27. November 2015
Dezember	Mo, 14. Dezember 2015	Di, 22. Dezember 2015

www.sirnach.ch